

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Aufsichts-Anforderungen an Risikotragfähigkeit (RTF), Kapitalplanung & Stresstesting



Banken-Aufsicht-Seminar · 6 CPE-Punkte

- Aktuelle MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement
- Aufsichtsmitteilung Proportionalität: Konkrete Entlastungen
- Ausblick MaRisk Review 2025/2026: Schlanker, zielgerichtet, proportional
- Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an:
 - **Risikotragfähigkeit (RTF)**
 - **Kapitalplanung (inkl. Auswirkungen der CRR III-Umsetzung)**
 - **Stresstesting**

Referent



Dr. Tobias Volk
Bundesbankdirektor, Spezialist
Gesamtbanksteuerung und Risikotragfähigkeit
Deutsche Bundesbank Zentrale, Frankfurt am Main

Programm

Dr. Tobias Volk, Bundesbank · 9:00–16:00 Uhr

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Risikotragfähigkeit (RTF)

- Ergebnisse der RTF-Meldungen zum 31.12.2024 und aufsichtliche Einwertung
- Aktuelle MaRisk-Vorgaben zum Risikomanagement
- Inhalte des Leitfadens Risikotragfähigkeit
- Regelmäßige Mängel in der Umsetzung
- Wesentliche Erkenntnisse aus Pilotprüfungen bei Instituten und Verbänden
- »low hanging fruits«:
Welche Fehler lassen sich leicht vermeiden
- Proportionalität: Wie stuft die Aufsicht ab?
- Inhalte der Aufsichtsmitteilung Proportionalität:
Konkrete Entlastungen
- Ausblick MaRisk Review 2025/2026:
Schlanker, zielgerichtet, proportional

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an die Kapitalplanung

- Auswirkungen von CRR III-Umsetzung auf die Kapitalplanung
- Wie granular muss eine Kapitalplanung nach dem neuen Leitfaden sein?
- RWA und GuV-Planung als notwendige Elemente einer Kapitalplanung
- Nebenbedingungen: Höchstverschuldungsquote, NSFR, LCR, Großkreditgrenzen, etc.
- Verknüpfung von Kapital und Liquidität
- Berücksichtigung von Unsicherheiten in Bezug auf Zinsänderungsrisiken, Kreditspread-Risiken und Inflation

Aktuelle Aufsichts-Anforderungen an das Stresstesting

- Stresstests in der normativen und der ökonomischen Perspektive
- Erleichterungen durch die Aufsichtsmitteilung Proportionalität
- Adverse Szenarien und Stresstests: Wo beginnt echter Stress?
- Erweiterung der Szenarien um geopolitische Risiken
- Was können wir aus der abrupten Zinswende lernen? – vor allem für andere Risikoarten
- Wie schwer ist ein »schwerer konjunktureller Abschwung«?
- Wie können ESG-Risiken sinnvoll im Stresstestprogramm verankert werden?

Seminarziel

Die Beurteilung des Risikomanagements der Banken und Sparkassen rückt zunehmend in den Aufsichts-Fokus bei der Überprüfung und Bewertung der Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle.

Entscheidende Faktoren sind hier die Risikotragfähigkeit (RTF), die Kapitalplanung und das Stresstesting der Institute, um belastbare Aussagen über die aktuelle Risikosituation zu erhalten und Prognosen über die künftige Entwicklung ableiten zu können.

Die Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit (RTF) in eine normative und ökonomische Perspektive hat Auswirkungen auf den Risikomanagement-Prozess. Die Neuausrichtung der Risikotragfähigkeit im aufsichtlichen RTF-Leitfaden hat auch weitreichende Auswirkungen auf die Kapitalplanung. Neben den erweiterten Anforderungen an den Kapitalplanungsprozess mit der Prognose des Kapitalbedarfs stehen Kapital- und Eigenmittel-Kennzahlen für die Bestimmung des Risikodeckungspotenzial im Fokus der Aufsicht.

Zudem sind – neben anlassbezogenen Stresstests – auch institutsindividuelle, adverse und Stress-Szenarien sowie deren Auswirkungen auf das Gesamtrisiko­profil zu simulieren – inkl. der Berücksichtigung von ESG-Risiken!

Der erfahrene Referent der Bundesbank geht auf konkrete Entlastungen aus der Aufsichtsmitteilung Proportionalität ein und gibt einen Ausblick auf den MaRisk Review 2025/2026.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche:

- Risikomanagement und Risikocontrolling
- Risikotragfähigkeit, Kapitalplanung und (ESG-)Stresstesting
- Gesamtbanksteuerung und Unternehmensstrategie
- Interne Revision und Steuerungsrevision
- IT und Organisation
- Compliance und Regulatorik
- Governance- und Grundsatzbereiche
- sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Aufsichts­anforderungen an das Risikomanagement
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungs-Hinweise für Ihre Institut
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit dem Referenten
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen
- Sie werden in die Lage versetzt, die gestellten Anforderungen erfüllen zu können

Unser Referent



Dr. Tobias Volk

Bundesbankdirektor, Spezialist Gesamtbanksteuerung u. Risikotragfähigkeit Deutsche Bundesbank Zentrale, Frankfurt am Main

Dr. Tobias Volk ist als Bundesbankdirektor seit 2005 in der Zentrale der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/Main für die Formulierung bankaufsichtlicher Anforderungen an Risikotragfähigkeitskonzepte (ICAAP) sowie die internationale Koordinierung auf diesem Gebiet zuständig. Er leitete die Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2-Kapitalzuschlägen und die SSM-Arbeitsgruppe zum ICAAP. Aktuell ist er Mitglied der Baseler Arbeitsgruppe zu Säule 2 (Pillar 2 Expert Group), der EZB Arbeitsgruppe EGCA (Expert Group on Capital Adequacy) und vertritt die Bundesbank im Fachgremium MaRisk zu ICAAP-Themen.

Seminar-Vorschläge

Erweiterte Aufsichts-Anforderungen an
ESG-Szenarien & Klima-Stresstesting
27. Januar 2025, Online-Veranstaltung

Neue MaRisk Spezial:
(ESG-)Risikoberichtswesen & Vorstands-Reporting
28. Januar 2025, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement
5./6. Februar 2025, Online-Veranstaltung

Geschäftsmodell-Analyse (BMA) der Aufsicht
13. Februar 2025, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG
25. Februar 2025, Online-Veranstaltung

Prüfung CRR-Umsetzung, Fokus: KSA und OpR-Ansatz
28. Februar 2025, Online-Veranstaltung

Risikoinventur im Fokus der Aufsicht
24. März 2025, Online-Veranstaltung

Aufbau eines aufsichtskonformen und
revisions sichereren Internen Kontrollsystems (IKS)
27./28. März 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Risikomanagement im Fokus der Aufsicht

Name _____

Vorname _____

Position _____

Firma _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Name der Assistenz _____

Datum Unterschrift _____

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin + Seminarzeiten

Mittwoch, 12. März 2025
9:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 03 BA020 W

Teilnahmegebühr

€ 690,- (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen,
wenn gewünscht, gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH AKADEMIE
HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de